

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Lehrerzeitung
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Lehrerverein
<b>Band:</b>	47 (1902)
<b>Heft:</b>	49
<b>Anhang:</b>	Pestalozzianum : Mitteilungen der schweizerischen permanenten Schulausstellung und des Pestalozzistübchen in Zürich : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, Nr. 6, Dezember 1902
<b>Autor:</b>	[s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mitteilungen der schweizerischen permanenten Schulausstellung und des Pestalozzistübchens in Zürich.

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung.

Inhalt: Weihnachtsausstellung 1902 von Jugend- und Volksschriften.

Weihnachts-Ausstellung  
1902  
von  
Jugend- und Volksschriften  
im  
Pestalozzianum Zürich  
vom 8.—31.<sup>st</sup> Dezember 1902  
geöffnet 10—12 und 1—5 Uhr mit Ausnahme der Festtage.  
**Eintritt frei.**

**Vorbemerkung.** Die Zuteilung der Bücher nach Zweck und Altersstufen ist mit dem jeweils zwischen Nummer und Titel gesetzten Buchstaben bezeichnet.

- A. bedeutet Jugendschriften für das 6.—10. Altersjahr.
- B. " " " " 11.—15.
- C. " " " für die Stufe vom 15. Altersjahr.
- D. Volksschriften.
- E. Lehrbücher.

Aarau, Verlag von H. R. Sauerländer.

Nr. 1. C. Hebel, J. P. Alemannische Gedichte. Für Freunde ländl. Natur und Sitten. Neue revidirte Volksausgabe. 5. Aufl. 1902. 8<sup>o</sup>. 176 Seiten. Gebunden Fr. 1. 60.

Bei Hebels sinnigen, gemütvollen Dichtungen verbindet sich natürliche Einfachheit und Schönheit in einer Weise, die dem Dichter den ersten Platz unter den Volksdichtern wohl für alle Zeiten sichert.

Nr. 2. C. Vortisch, Hermann. Alemannische Gedichte. Lörracher Mundart. 1902. 8<sup>o</sup>. 111 Seiten. Gebunden Fr. 2. 50.

Die Gedichte sind von gesundem Humor durchweht, in Hebelscher Art geschrieben und werden wohl bei Alt und Jung Beifall finden.

Basel, Verlag von Kober, C. F. Spittlers Nachfolger.

Nr. 3. B. Schukall, A. Jakob und Jakobus. Eine Erzählung für die Jugend und ihre Freunde. 1901. 8<sup>o</sup>. 217 Seiten. Gebunden Fr. 2. 50.

Warm empfohlen.

Nr. 4. B. Siegfried, J. Jerusalemer Kinder. Nach dem Leben erzählt. 1902. 8<sup>o</sup>. 186 Seiten. Gebunden Fr. 2. 75.

Die Erzählung gibt Aufschluss über das häusliche und das Schul-Leben von christlichen Kindern, sowie über Sitten und Gebräuche und die wichtigsten Gebäude in Jerusalem.

Nr. 5. B. Yonge, M. Benjamin Sylvester oder der Sieg der Wahrheit. Eine Erzählung für Jung und Alt. 2. Aufl. 1902. kl. 8<sup>o</sup>. 92 Seiten. Gebunden Fr. 1. 75.

Benjamin Sylvester, dessen Vater früh gestorben und dem von seiner Mutter, einer armen Wäscherin, eine schlechte Erziehung zu teil wird, erstarkt immer mehr in der Wahrheitsliebe, weil Lehrer und Pfarrer ihm Vertrauen entgegenbringen und ihn zum Guten anhalten. Sein 17jähriger Bruder, ein Taugenichts, wird durch das Schicksal gebessert.

Nr. 6. C. Rohr, E. Aus der Kinderzeit. Eine Erzählung. 1898. kl. 8<sup>o</sup>. 209 Seiten. Gebunden Fr. 2.—.

Sehr hübsch erzählt.

Gy.

Nr. 7. B. Rohr, E. Samstag Nachmittage. Erzählungen für Kinder. 1900. kl. 8<sup>o</sup>. 116 Seiten. Gebunden Fr. 1.—.

Empfohlen.

Berlin, Theaterverlag von Ed. Bloch.

Nr. 8—16. B. Ludwig Blochs Kinder-Theater. Nr. 81—84, 86—89, 91. kl. 9. Geheftet. Preis je 70 Rp.

81. Gross von Trockau, A. J. Das Schwesterlein. Weihnachtsspiel. 12 Seiten.

82. Gross von Trockau, A. J. Der Christbaum der Gnomen. Weihnachtsspiel. 10 Seiten.

83. Müller, Hedwig. Weihnacht im Reich der Unterirdischen. Märchenstück. 36 Seiten.

84. Hase, E. Weihnachtsbilder. Aufführung in vier lebenden Bildern zur Bescherung. 8 Seiten.

86. Dörflinger, Fides. Das Wunder der Krippe. Weihnachtsspiel in 3 Aufz. 16 Seiten.

Wo wirklich ein Bedürfnis vorhanden ist, die Christbaumfeier durch Kinderaufführungen zu beleben, mag am ehesten Nr. 81 in Betracht fallen; die andern Nummern mit ihren Engeln, Gnomen, Irrlichtern, Nixen etc. bleiben wohl besser unaufgeführt.

Wpf.

87. Detloff, Martha. Weihnachtszauber. Festspiel in 3 Bildern. 24 Seiten.

88. Taubert, Marie. Der Wichtel Weihnachtslohn. Märchenstück in 2 Aufz. 26 Seiten.

89. Pianning, E. Der Waisen Weihnachtsengel. Weihnachtsaufführung. 8 Seiten.

91. Hahn, Alice, von. Das arme und das reiche Lieschen. Weihnachtsspiel in 3 Aufz. 16 Seiten.

Nr. 87—89 sind ganz nette Säckelchen, leicht ausführbar.

Nr. 91 ist nicht zu empfehlen.

Wpf.

Nr. 17. A. Sankt Niklas. Musikalische Weihnachts-Aufführung für Klavier und Kinderinstrumente. Fol. 11 Seiten. Geheftet Fr. 2. 70.

Der erste Teil besteht aus hübschen Weihnachtsliedern, die neben Klavierbegleitung meist einstimmig zu singen sind. Der zweite Teil ist das Weihnachtskonzert, ausgeführt mit Kinderinstrumenten.

Ba.

Nr. 18. C. Binder, Helene. Unsere Weihnachtsfeier; in Musik gesetzt von O. Bemmam. Fol. 22 Seiten. Geheftet Fr. 4.—.

46. Für eine Gemeinschaft sangesfreudiger Töchter (Pensionate, Töchterchöre etc.), ist dieser Liederzyklus zu empfehlen.

Ba.

Berlin, Verlag von Fischer u. Franke.

Nr. 19. B. Märchen für die deutsche Jugend. Mit Bildern von Franz Stassen, Bernhard Wenig u. v. and. Zusammengestellt u. herausg. vom Kölner Jugendschriften-Ausschuss. kl. 4<sup>o</sup>. 208 Seiten. Gebunden. Fr. 2. 50.

Eine geschickt getroffene Auswahl der schönsten Märchen von Grimm, Musäus, Andersen u. Bechstein. — Knaben und Mädchen werden an diesem Buche ihre helle Freude haben.

Flotte, originelle Ausstattung bei mässigem Preise; eohlt künstlerische Bilder.

H.

Nr. 20. C. Witzleben, Marie v. Erzählungen zu den Wundern der alten Welt. 3. verbesserte Aufl., als Prachtausgabe illustriert von Franz Müller-Münster. 4<sup>o</sup>. 75 Seiten. Gebunden. Fr. 8.—.

Das fein ausgestattete Werk schildert in lebendiger Sprache die Entstehung von fünf der sieben mit Sagen um-

woben Weltwunder der Alten. Mit grossem Geschick hat die Verfasserin, an geschichtliche Überlieferungen sich lehnend, anmutige Erzählungen aufgebaut. Sie werden im Verein mit den sehr schönen Illustrationen der reiferen Jugend reichen Genuss bieten.

Bm.

#### Berlin, Verlag von Herm. J. Meidinger.

- Nr. 21. C. Halden, Elisabeth. Mamsell Übermut als Braut. Paulas Freundinnen erzählt. Mit 4 Vollbildern von M. Raenike. 8°. 267 Seiten. Gebunden. Fr. 5.35.

In Mamsell Übermut steckt ein guter Kern, der im Hause der ehrwürdigen Schwiegereltern und an hand einer liebevollen Schwägerin, trotz mancherlei Misshelligkeiten, zu dem sich entfaltet, was er verspricht: zu einer tüchtigen, liebenden Hausfrau.

Wi.

- Nr. 22. C. Halden, Elisabeth. Das Schloss am Meer. Erzählung für junge Mädchen. 2. Aufl. (4.—6. Tausend). 8°. 220 Seiten mit einem Titelbild in Heliogravüre nach einem Original von Marie Stüler. Gebunden. Fr. 5.35.

Empfehlenswerte Lektüre für junge Mädchen. Trefflich sind die einzelnen Charaktere gezeichnet. Der Inhalt ist meist spannend und interessant, ohne romanhaft zu werden.

Ba.

- Nr. 23. C. Amerlan, Fr. Götter und Helden der alten Germanen. Der Edda nacherzählt. Mit Bildern von Joh. Gehrts. 3. Aufl. 8°. 174 Seiten. Gebunden. Fr. 4.—.

In bilderreicher, markiger, zuweilen gewaltiger, in vielleicht enger Anlehnung an die Edda hie und da ungewöhnlicher Sprache, bietet uns das Buch die bekannten Mythen und Sagen der alten Germanen: Schöpfung der Welt, der Riesen und Asen, ihren gegenseitigen Kampf als Prinzipien des Bösen und Guten, den Untergang der Welt, ihre Neuschöpfung, Wieland den Schmied, Siegfried, die Nibelungen, Beowulf etc. — Im Interesse der Hervorhebung der wahrhaft grossen Momente dieses Stoffes hätten wir eine sorgfältigere, beschränktere Auswahl, dafür aber eine organischere Verknüpfung und feinere Ausarbeitung der wichtigeren Partien gewünscht. So wie es ist, können wir es höchstens aus literarhistorischen oder religionsgeschichtlichen Gründen studirenden Jünglingen, nicht aber als innerlich bildende und fördernde Lektüre allgemein empfehlen.

Hb.

#### Berlin, Verlag von Neufeld u. Henius.

- Nr. 24/25. C. Andrä, J. C. Heroen. Griechische Heldensagen für die Jugend. 6. revidirte Aufl. Mit 7 Farbendruckbildern und vielen Holzschnitten nach antiken Mustern. 8°. 479 Seiten. Gebunden. Fr. 8.—.

— Heroen. Griech. Heldensagen. 7. revid. Aufl. 8°. 517 Seiten. Gebunden. Fr. 4.—.

Die vorliegenden griechischen Heldensagen werden in dieser Stoffauswahl und sprachlichen Darstellung ein von der reiferen Jugend gern gelesenes Buch werden. Der fein ausgestatteten und illustrierten Ausgabe zu 8 Fr. geht eine textlich gleiche Ausgabe ohne Illustrationen zu 4 Fr. zur Seite.

Eine fast unerschöpfliche Fundgrube für anregende geistige Unterhaltung im geselligen und Familienkreis; lauter Kleinigkeiten, aber durchweg sinnig erdacht und niedlich geformt, wie das Sutermeisters Art war. Die Ausstattung des Buches ist vorzüglich.

Hz.

#### Biel, Verlag von Ernst Kuhn.

- Nr. 29—34. D. Bergkristalle. Bd. I—VI. 1902. Eine Sammlung illustrirter Novellen und Geschichten schweizerischer Erzähler. 8°. Gebunden. Preis je Fr. 1.50.

Bd. I. Bitter, Arthur. Des Bärenwirts Töchterlein. Auf der Michelsburg. Zwei Erzählungen. 155 Seiten.

Bd. II. Bitter, Arthur. Der Zitherhans. Hans Joggeli auf der stotzigen Alp. Zwei Erzählungen. 139 Seiten.

Bd. III. Joachim, Joseph. Die Heimkehr. Im Fährhause. Wie dr Chleimattbenz zue syr Frau chunnt. Drei Erzählungen. 158 Seiten.

Bd. IV. Bitter, Arthur. Die Waldmarche. Eine Erzählung. 154 Seiten.

Bd. V. Kelterborn, R. Ehrlos. Die Notlüge. Sonnenaugang. Drei Erzählungen. 160 Seiten.

Bd. VI. Hartmann, Alfr. Junker Hans Jakob vom Staal. Ein Lebensbild aus dem 17. Jahrhundert. 148 Seiten.

Eine nach Inhalt und Ausstattung sehr empfehlenswerte Sammlung von Volkschriften (nicht Jugendschriften!) hervorragender schweizerischer Erzähler der Neuzeit. Die Illustrationen sind hübsch und sinnig; den Druck hätten wir etwas grösser gewünscht.

A. Hz.

#### Breslau, Verlag von Eduard Trewendt.

- Nr. 35/36. Trewendts Jugendbibliothek. Neue Folge. Bd. 57 u. 58. 8°. Mit je 1 Titelbild. Gebunden. Fr. 1.25.

C. Bd. 57. Michaut, Sophie. Gott lenkt. Erzählung für die Jugend. 133 Seiten.

B. Bd. 58. Freytag, Alfred. Der Dorfschäfer von Panten. Eine Erzählung aus der Zeit des siebenjährig. Krieges. 127 Seiten.

C. Wie Liebe und Treue den Menschen befähigen, auch bei schweren Schicksalsschlägen grosse Entschagung zu üben, das erzählt „Gott lenkt“.

B. Ein im Kampfe invalid gewordener Dorfschäfer schlägt freudig sein Leben in die Schanze für König und Vaterland. Beide Erzählungen werden empfohlen.

A.

#### Breslau, Verlag von Max Woywod.

- Nr. 37—45. B. C. Woywods Volks- und Jugendbibliothek. Bd. 13—21. Erzählungen für die Jugend und das Volk. 8°. Gebunden. Preis je Fr. 1.35.

13. Bayer, O. Verschiedene Lebenswege. 1898. 114 Seiten.

14. Friese, Albert. Frühes Leid. 1898. 105 Seiten.

15. Wald, Otto. Daniel Hansen. Eine Erzählung von der Halbinsel Hela. 1898. 104 Seiten

18. Lebenswege zweier Freunde. Durch Fleiss und gewissenhafte Pflichterfüllung gelangt der eine zu sicherem Erfolg, während der andere seinen jugendlichen Leichtsinn erst durch harte Lebensschicksale verliert.

14. Durch mancherlei harte Prüfungen kommt der Held dieser Erzählung endlich dazu, seinen Lieblingswunsch, Lehrer zu werden, erfüllt zu sehen.

15. Daniel Hansen wird für jene jungen Leute Interesse bieten, die ihm einige Orts- und Geschichtskenntnis entgegenbringen.

Sch.

16. Neumann, Ernst. Drahtbinder-Franz. Eine Erzählung vom Hunsrück. 1900. 100 Seiten.

17. Michaut, S. Durch Nacht zum Licht. 1901. 114 Seiten.

#### Bern, Verlag von A. Francke.

- Nr. 26. A. Zürcher, Gertrud. Kinderlied und Kinderspiel im Kanton Bern. Volksausgabe. 1903. kl. 8°. 256 Seiten. Gebunden. Fr. 3.50.

Beim Durchgehen des Buches wird der Leser lebhaft in die Zeit der eigenen Kindheit versetzt, da er sich selbst an diesen zahlreichen Kinderliedern und Kinderspielen ergötzt. Es wird zum Gebrauch in Haus und Kindergarten bestens empfohlen.

B.

- Nr. 27. B. D. Schweizergeschichte in Bildern. Jugendausgabe. 4°. 48 Seiten. Gebunden. Fr. 3.50.

Die Holzschnitte (48) von Buri u. Jeker mit kurzem Text in deutscher, französischer und italienischer Sprache. Handausgabe in hübscher Ausstattung.

#### Bern, Verlag von Eug. Sutermeister.

- Nr. 28. D. Sutermeister, Otto. Das grosse Rätselbuch. 2000 Original-Rätsel für jung und alt. 4°. 232 Seiten. Gebunden. Fr. 5.35.

18. *Frieben, Paul.* Handwerk hat goldenen Boden. 1901. 89 Seiten.

Einfache, gesunde Volkslektüre. Die ersten zwei Erzählungen zeigen, wie sich zwei in ärmlichen Verhältnissen lebende Knaben durch Fleiss und Rechtschaffenheit zu tüchtigen, selbständigen Männern emporschwingen, die dritte verfolgt mehr belehrende Tendenzen. In Form und Aufbau überragt die zweite bedeutend die beiden andern. *G.*

19. *Neumann, Ernst.* Der kleine Stiefelputzer am Brandenburger Tore. 1901. 105 S.

20. *Schmiedeberg, Ed. Frdr.* Vor einem grauen Haupte sollst du aufstehen und die Alten ehren. 1901. 103 Seiten.

21. *Neumann, Ernst.* Der Bienen-Hannes oder der Wohltäter von Sulzbach. 1902. 103 Seiten.

19. Das Büchlein schildert die Erlebnisse eines armen Berliner Jungen im deutsch-französischen Krieg. Wenn auch der Anfang mehr verspricht, als der mehr skizzenhafte Schluss hält, so dürfte die Erzählung doch unsere Knaben interessieren. Da und dort steckt etwas Mache im Gange der Handlung. *G.*

20. Die Erlebnisse eines Soldaten bei der Erstürmung der Düppeler Schanzen bilden den Höhepunkt dieser an Soldatenleben etwas zu reichen Erzählung. Äusserliche Ehrungen, Orden und Kreuze nehmen einen breiten Raum ein, und sind dem kindlichen Denken fremd.

21. Diese Erzählung zeigt in anregender Weise, wie eine durch Vorurteile und törichtes Hängen am Alten heruntergekommene Bauersame durch einen mutigen Mann zu Wohlstand gelangt. *Ga.*

#### Dresden, Verlag von Alexander Köhler.

Nr. 46, 47. *C. Köhlers illustrirte Jugend- und Volksbibliothek.* Nr. 72 und 73. 8°. Mit je einem Titelbild. Gebunden 1 Fr.

72. *C. Carlowitz, A., von.* Aus meiner Heimat. Zwei Erzählungen aus der Zeit des 30jährigen Krieges. 96 Seiten.

Diese zwei Erzählungen behandeln Episoden aus dem 30jährigen Kriege. Wenn auch solche Schreckenszeiten nicht gerade geeignet sind, für Jugendschriften unterhaltenden und belehrenden Stoff zu bieten, so dürfen wir diese zwei um so eher empfehlen, da auch die Aussattung (Bild, Druck, Papier) gut ist. Angenehme sprachliche Darstellung. *Gy.*

73. *C. Carlowitz, A., von.* Meine Wege sind nicht eure Wege. Vier Erzählungen. 108 Seiten.

Ebenfalls empfohlen, da wir dieser und den andern Carlowitzschen Erzählungen einen sittlich veredelnden Wert zuschreiben. *Sch.*

Nr. 48–50. *D. Köhlers illustrirte Jugend- und Volksbibliothek. Volkserzählungen.* 8°. Mit je einem Titelbild. Gebunden je 1 Fr.

27. *Amlacher, A.* In der Heideschenke. Vier Erzählungen. 92 Seiten.

28. *Amlacher, A.* Der Schlickläufer. Vier Erzählungen. 91 Seiten.

30. *Mehnert, Alwin.* „Kismet webt!“ Eine Erzählung aus den Vorbergen des Himalaja. 112 S.

27, 28, 30. Diese „Volkserzählungen“, die sich so wie so nicht als Jugendschriften qualifizieren, können wir auch als solche, der Fremdartigkeit ihres Inhalts wegen, für unsere Verhältnisse nicht empfehlen. *Sch.*

#### Düsseldorf, Verlag von Aug. Bagel.

Nr. 51. *C. Brandstädter, H.* Die Zaubergeige. Der Jugend und ihren Freunden erzählt. Mit Titelbild von Felix Schmidt. 8°. 196 Seiten. Gebunden 4 Fr.

In mehr als einer Hinsicht verwandt mit desselben Verfassers „Das Rechte tu' in allen Dingen“. Onkel Bachler ist das Abbild von Onkel Bräsig, eine ergötzliche Figur.

Die äusserst spannend geschriebene Erzählung ist eine Illustration zu dem Worte: „Entbehrung — eine Schule grosser Männer.“

Das Buch, das nicht ohne einen nachhaltenden Eindruck aus der Hand gelassen werden kann, ist warm zu empfehlen. *E. Gy.*

Nr. 52. *B. C. Brandstädter, H.* Friedel findet eine Heimat. Eine Erzählung für Jung und Alt. 8°. 228 Seiten mit Titelbild. Gebunden 4 Fr.

Sehr hübsche Familienlektüre. *Gy.*

Nr. 53. *C. Brandstädter, H.* Das Rechte tu' in allen Dingen! Eine Erzählung für die Jugend und ihre Freunde. 8°. 211 S. mit Titelbild. Geb. 4 Fr.

Ein Buch, das vom Anfang bis zum Schlusse fesselt. Die eingearbeitete Erzählung, ein Stück der Wirklichkeit abgelauschten Schul- und Schülerlebens, muss nur Gutes wirken. Der anwidernde Ausdruck „Gott verlässt keinen Deutschen“ (pag. 157) kann bei unserer Jugend keine Wahnvorstellungen erzeugen. *E.*

Nr. 54. *C. Brandstädter, H.* Erichs Ferien. Eine Erzählung für die Jugend. 8°. 204 Seiten mit Titelbild. Gebunden 4 Fr.

Es ist kein Zweifel: Brandstädter schreibt immer anziehend. Indem er erzählt, lässt er einem nicht mehr los. „Erichs Ferien“ weichen nicht davon ab. Und vieles sagt das Buch, was des Knaben Gemüt und des Jünglings Herz erfreut und erwärmt, denn er erzählt von Ferienlust, von der schönen Gotteswelt, von treuer Freundschaft und lieben guten Menschen.

Nicht gefallen kann uns das patriotische Gespräch pag. 87–90; Übertreibungen sind auch in Jugendschriften streng zu verurteilen. *E.*

Nr. 55. *B. C. Brandstädter, H.* In der Erkerstube. Dämmerstundenmärchen der Grossmutter. 8°. 200 Seiten mit Titelbild. Gebunden 4 Fr.

Das Buch enthält Märchen und märchenartige Erzählungen. Von diesen sind einige in Aufbau und Sprache so wohl geraten, dass sie den Vergleich mit Grimmschen aushalten. Andere dagegen halten wir für die Jugend des märchenliebenden Alters für zu schwer verständlich. *Gy. E.*

Nr. 56. *B. Brandstädter, H.* Das böse Latein. Eine stille Land-, Stadt- und Schulgeschichte. Mit Titelbild von Felix Schmidt. 8°. 182 Seiten. Gebunden 4 Fr.

Eine anmutige Geschichte! Der Verfasser weiss in geschickter Weise durch Hervorhebung des Gegensatzes unsere Anteilnahme zu erwecken für d-n Knaben, der sich auf des Vaters Bauernhof und in allen das praktische Leben beschlagenden Vorkommnissen so anstellig, mutig und selbstlos zeigt, während das „böse Latein“ ihn Höllenqualen ausstehen lässt und seine guten Eigenschaften zu verdunkeln droht. *Wi.*

Nr. 57. *C. Brandstädter, H.* Jugendzeit. Drei Erzählungen. 8°. 217 Seiten mit Titelbild von Felix Schmidt. Gebunden 4 Fr.

Sehr hübsche Familienlektüre. *Gy.*

#### Esslingen, Verlag von J. F. Schreiber.

Nr. 58. *A.* „Es war einmal“. Eine Sammlung der schönsten Volks- und Kindermärchen nach Gebrüder Grimm und andern. Mit 6 feinen Aquarellen von W. Zweigle und zahlreichen farbigen und schwarzen Textillustrationen. 4°. 79 Seiten. Gebunden Fr. 4.—.

Die Grimmschen Märchen, zumal so hübsch illustriert, bedürfen wohl keiner weiteren Empfehlung. *Gy.*

Nr. 59. *A. Tier-A-B C.* Ein Bilderbuch mit 6 feinen Aquarellen und 24 Bildern in Farben- und Tondruck nach Originalen von Henry Albrecht. Mit vielen Verschen und Erzählungen. 4°. 26 Seiten. Gebunden Fr. 4. 70.

Das Buch enthält die bekanntesten Fabeln, die Illustrationen sind hübsch. Die Reime lassen etwas zu wünschen übrig, ergötzen aber vielleicht gerade deshalb. *Gy.*

Nr. 60. *A. Blatt für Blatt.* Ein Bilderbuch für kleine Leute. 6 feine Aquarelle und zahlreiche Textabbildungen nach Originalen von Oskar Pletsch. Text von Cornelie Lechler. 3. Aufl. 4°. 24 Seiten. Gebunden Fr. 4.—.

Schön, aber etwas hoch im Preise. *Gy.*

Nr. 61. *A. Der Nussknacker in Bildern von Fritz Reiss und Text von Cornelie Pechler.* Fol. 7 Seiten. Gebunden Fr. 2.—.

Die jungen Leute werden der märchenartigen Erzählung mit grossem Interesse folgen. *Gy.*

Nr. 62. A. Hey, Wilhelm. *Fünfzig Fabeln für Kinder.* Mit 14 Farbendruckbildern und vielen Textabbildungen nach Originale von Mila v. Luttich, Leo Kainrade und andern. 40. 40 Seiten. Gebunden Fr. 4.—.

Empfehlenswert.

Gy.

**Gießen, Verlag von Emil Roth.**

Roths Jugend-Bibliothek. I und II.

Nr. 63/64. B. Kleinschmidt, Albert. *Im Forsthause Falkenhorst.* Erzählungen und Schilderungen aus dem Leben im Bergforsthause und im Bergwald. Der deutschen Knabenwelt gewidmet. 1901. 224 S.

Neue Folge. 1903. 262 Seiten. 80. Mit je 4 Farbendruckbildern und zahlreichen Textillustrationen. Gebunden je Fr. 5.35.

Naturschilderungen! Davor haben unsere Kinder gewöhnlich einen gelinden Widerwillen. Es geschieht so nichts, was aufregend wäre! Unserm Buche merkt man an, dass sein Verfasser diese Schwäche der Kindesnatur kennt und er kommt ihr geschickt entgegen. Zwischen die naturwahren, auf Erlebnisse begründeten Beschreibungen des Tierlebens sind reizende Anekdoten eingeflochten. Alles ist so geschickt mit einander verbunden, dass man auch nicht einen Augenblick gelangweilt ist. Die kleinen, zahlreich eingestreuten Holzschnitte sind hübsche Kunstleistungen. Ga.

Nr. 65—67. B. Aus Hessens Vorzeit, Bd. I bis III. Erzählungen für Jugend und Volk. Von Albert Kleinschmidt. 80. Mit je einem Titelbild. Gebunden. Preis je Fr. 1.65.

Bd. I. Brinno, der Chattenfürst. Aus der Zeit der Varusschlacht. 142 Seiten.

Bd. II. Wehe dem Besiegten! Erzählung aus den Jahren 15 und 16 nach Christo. 135 Seiten.

Bd. III. Lindmuth. Aus der Zeit des Bonifacius (724 nach Christo.). 150 Seiten.

Alle drei Bücher entrollen ein anschauliches Bild deutscher Vorzeit. Trefflich hat es der Verfasser verstanden, fesselnde Charakterzeichnungen, mit geschichtlichen Überlieferungen zu verflechten. Allerdings werden diese Erzählungen, vermöge ihres Stoffes, mehr Interesse bei der deutschen Jugend erwecken. B.

Nr. 68. B.E. Klein, Th. Biblische Geschichte für die ersten Schuljahre. 3. Aufl. 1902. 80. 87 Seiten mit 42 bildlichen Darstellungen. Gebunden Fr. —.80.

Das Buch ist wohl mehr Lehr- als Lesebuch. Das alte Testament enthält 31 Lesestücke und schliesst mit Salomo ab, das Neue Testament umfasst 38 Abschnitte, dann folgen noch eine Anzahl Gebete und Lieder. Die Bilder entsprechen den Anforderungen der jetzigen Zeit nicht. Ob biblischer Stoff in dieser Ausführlichkeit für die ersten Schuljahre passt? Allenfalls für die ersten sechs Schuljahre. Wpf.

Nr. 69. B.E. Klein, Th. Biblische Geschichte für die Mittel- und Oberstufe. Mit 73 Bildern, einer Sammlung von Gebeten und einem Anhang: Bibelkunde u. s. w. nebst Ortsansichten und 4 Karten. 80. 292 Seiten, Gebunden Fr. 2.70.

Fortsetzung von Nr. 87, mit teilweise gleichen Titeln und Bildern. Die Verteilung des Stoffes auf die beiden Altersstufen und auf die einzelnen Schuljahre ist dem Lehrer überlassen. Das Buch kann in der Schule gute Dienste leisten. Wpf.

Nr. 70. C.E. Lesebuch für Fortbildungsschulen. Hgg. von P. Müller, J. A. Völker und V. Funk. 3. Aufl. 1896. Illustrirt. 80. 442 Seiten. Gebunden Fr. 3.20.

Das vor treffliche Buch wird sich nicht nur unter „deutschen“ Jünglingen, für die es speziell geschrieben ist, warme Freunde werben. Wsp.

**Breslau, Verlag von C. Bertelsmann.**

Nr. 71. A. Grimm, Gebrüder. Märchen-Bilderbuch. Auswahl aus den Kinder- und Haussmärchen der Gebrüder Grimm. Mit Abbildungen nach Zeich-

nungen von Paul Meyerheim. 1902. Fol. 80 Seiten. Gebunden. Fr. 2.—.

Die Märchen vom Rotkäppchen, Sneewittchen, Dornröschen, Froschkönig etc. sind unter der Jugend und ihren Freunden bereits bekannt und so beliebt, dass sie keiner weiteren Empfehlung mehr bedürfen. Die neue Ausgabe ist in Druck und Ausstattung musterhaft. Das Buch eignet sich als Geschenk auf den Weihnachtstisch der Jugend vortrefflich. Ba.

Nr. 72. B. Hofmann, Franz. *Was Gott tut, das ist wohlgetan.* Eine Erzählung für meine jungen Freunde. 8. Aufl. kl. 80. 143 Seiten. Mit Titelbild. Gebunden. Fr. 1.—.

Wird immer noch gerne gelesen werden. Papier, Druck und Einband dem billigen Preise entsprechend. Wpf.

Nr. 73. B. Hofmann, Franz. *Treue Kindesliebe.* Eine Erzählung für meine jungen Freunde. 9. Aufl. kl. 80. 128 S. Mit Titelbild. Geb. Fr. 1.—.

Die Erzählung gehört nicht zu den besten des Verfassers. Vieles ist auch gar zu gesucht und unwahrscheinlich. Wpf.

**Gütersloh, Verlag von C. Bertelsmann.**

Nr. 74. B. Nieritz, Gustav. *Betty und Toms oder Doktor Jenner und seine Entdeckung.* Eine lehrreiche Erzählung für Kinder und Kinderfreunde. 16. Aufl. kl. 80. 125 S. Mit Titelbild. Geb. Fr. 1.—.

Das Buch hat die 16. Auflage erlebt. Manch besseres Buch kann sich dessen nicht rühmen. Wpf.

Nieritz Jugendbibliothek. 80. Mit je 1 Titelbild. Gebunden. Preis je Fr. 1.—.

Nr. 75. B. Nieritz, Gustav. *Das vierte Gebot oder die ungleichen Brüder.* Eine unterhaltende und belehrende Erzählung für Kinder und Eltern. 7. Aufl. 121 Seiten.

Um Kindern das vierte Gebot ans Herz zu legen, braucht es wohl solch schauerlicher Bilder, wie sie uns das Büchlein bietet, nicht. Zudem liegt vieles unserer Jugend zu ferne und mangelt darum auch das nötige Interesse. Wpf.

Nr. 76. C. Nieritz, Gustav. *Die Hunnenschlacht.* Eine geschichtl. Erzählung aus dem 10. Jahrhundert. 5. Aufl. 120 Seiten.

Nur für die reifere Jugend geeignet. Wpf.

Nr. 77. CD. Nieritz, Gustav. *Die Hussiten vor Naumburg.* Eine geschichtl. Erzählung aus dem 15. Jahrhundert. 5. Aufl. 128 Seiten.

Ist eher Volks- als Jugendschrift. Zum Verständnis der Erzählung ist die Kenntnis der einschlägigen Geschichte nötig; also kann das Buch nur auf den oberen Stufen der Volksschule gebraucht werden. Wpf.

Nr. 78—81. Nieritz. Jugendbibliothek. Ausgabe in Serien zu 6 Bändchen. kl. 80. Gebunden. Mit je 1 Titelbild. Preis je Fr. 1.—.

B. Der Landprediger. Der Strohhalm und der Spatz. Zwei Erzählungen. 128 Seiten.

Den Grundzug der ersten Erzählung bilden Gottesfurcht, Menschenliebe und ein grundehrlicher Charakter. Die streng religiöse Tendenz der Nieritzschen Schriften macht sich hier ganz besonders geltend. „Der Strohhalm und der Spatz“ ist eine Erzählung, die hie und da die Grenzen der Unwahrcheinlichkeit erreicht. Immerhin lehrreich. Ba.

B.C. Alexander Menzikoff oder die Gefahren des Reichtums. Eine wahre Geschichte. 124 Seiten.

Erzählung mit historischem Hintergrund. Empfehlenswert. Ba.

C. Die protestantischen Salzburger und ihre Vertreibung durch den Erzbischof v. Firmian. 4. Aufl. 128 Seiten.

Der geschichtliche Inhalt und die Darstellungsweise machen durch die Schilderung der Gewaltherrschaft und der Leiden der Verfolgten einen tiefen Eindruck. Ba.

C. Die Schwanenjungfrau. Belehrende Sage der Vorzeit. 13. Aufl. 128 Seiten.

Die Sage führt uns „wunderbare Dinge“ vor. Das indische Heidentum erscheint im Gegensatz zum Christentum. Der Inhalt, mehr märchen- als sagenhaft, ist nicht ohne Reiz. Ba.

(Schluss folgt in nächster Nummer.)